

Verarbeitungshinweise

Trocknung	2 Custom.U1
Untergrundvorbehandlung	Das Holz muss trocken, staub- und fettfrei sein. Nach dem Schliff wird die Pore ausgebürstet
Untergrundschliff Körnung von-bis	180 - 240
Endbehandlung	<p>Eine Überlackierung dieser Beize ist mit den verschiedensten Hesse Lacksystemen möglich: PUR, CN, HYDRO sowie mit geeigneten Ölen. Bei Verarbeitung von EAZYPORE direkt auf einer Beize muss folgendes beachtet werden: Bei der anschließender Überlackierung mit HYDRO Lacken dürfen die HYDRO Beizen keine Farbstoffe enthalten; bei der Überlackierung mit lösemittelhaltigen Produkten dürfen eingesetzten Beizen auf Lösemittelbasis keine Farbstoffe enthalten. Hydrofarbstoffbeizen können aber mit Lösemittellacken, und Lösemittelfarbstoffbeizen können mit HYDRO Lacken kombiniert werden. Bei Einsatz von EAZYPORE auf einer anderen Beize oder auf einer durchgetrockneten Grundierung sind die Empfehlung zur Überlackierung und Zwischenschliff im entsprechenden technischen Merkblatt zu beachten.</p>
Anmerkungen Schliff	<p>Besonders markant bildet sich der Effekt nach einem starken Ausbürsten der Pore aus. Bei einem Auftrag direkt auf eine Lösemittel- oder Hydrobeize bzw. auf einer Grundierung, werden diese vor dem Auftrag der Beize nicht geschliffen.</p>

Verarbeitungstemperatur 20 °C

Verarbeitungshinweise Beize im Spritzverfahren oder mit einem Pinsel mit Überschuss auftragen. Den Überschuss erst quer, dann längs zur Faser gleichmäßig mit Gazeballen abnehmen. Die Beize kann direkt auf das Holz oder auf ein schon gebeiztes Holz aufgetragen werden. Ebenso kann die Porenbeize auf grundierten Flächen aufgetragen werden. Das Entfernen der Porenbeize muss im feuchten Zustand erfolgen. Nach der Trocknung der Beize wird die Grundierung vor der Endlackierung angeschliffen.

Besondere Hinweise Standardverdünner: CV 503
Alternativer Verdünner bei Einsatz direkt auf Holz: CV 553
Verzöger bei Einsatz direkt auf Holz: CV 555

Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung Probebeizung auf original geschliffenem Holz mit Original-Lackierung unter Praxisbedingungen durchführen. Für eine Kommission nur Beizen aus einer Charge gebrauchen. Reinigung der Arbeitsgeräte mit Verdünnungen wie z. B. ZD 82.